

09/2021

Timm Rautert

Deutsche Geschichten 1968-1978

Beschreibung

Timm Rautert hat für dieses Buch aus der Frühzeit seiner fotografischen Tätigkeit der 1970er Jahre siebzehn Bildserien ausgewählt, die einen Einblick in den sozialen Alltag der Bundesrepublik Deutschland geben. Er dokumentiert die Lebenserfahrung einer ganzen Generation wie den Contergan-Skandal, den Vietnamkongress in Berlin und das Zechensterben im Ruhrgebiet ebenso wie die oft und gern verdrängten Themen Obdachlosigkeit, jugendliche Ausreißer oder Langzeitarbeitslosigkeit. Dabei sind seine Bilder nie reine Fotoreportage oder distanzierte Dokumentation – Rautert kommt den Menschen und ihrem Leben wirklich nahe. Anhand seiner Fotos nehmen wir Teil an modernem Wissen und sehen uns beim Leben zu, wie er in seinem Vorwort schreibt. Wir sehen, was ist und was sein könnte.

Biographie

Timm Rautert, 1941 in Tuchel/Westpreußen geboren, studierte bei Otto Steinert an der Folkwangschule für Gestaltung in Essen. Seit 1970 bildjournalistische Arbeiten und freie Projekte. Von 1993 bis 2008 war er Professor für Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst / Academy of Visual Arts, Leipzig. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher. 2008 erhielt er als erster Fotograf den Lovis Corinth Preis für sein Lebenswerk. Zuletzt erschienen bei Steidl u.a. *Bildanalytische Photographie* (2020), *Timm Rautert und die Leben der Fotografie* (2021) und *otl aicher / rotis* (2021). Timm Rautert lebt in Essen und Berlin.

Bibliographie

Timm Rautert

Deutsche Geschichten 1968-1978

Deutsch

Book design: Timm Rautert, Bernard Fischer, Holger Feroudj

248 pages

155 photographs

20.5 x 27cm

Hardback

€ 38.00

ISBN 978-3-95829-966-5